



**Thomas Müntzer**

Robert Baerwald

# Die Schlacht bei Frankenhäusen 1525

Zur 500-jährigen Wiederkehr des Auftretens  
Thomas Müntzers in Thüringen

Mit Bildern und Karten



**Oldtimertools-Verlag Diekholzen**

Reprint der Auflage von 1924

Softcover            ISBN     978-3-98979-309-5

1. Auflage 2025er Reprint der Auflage von 1925

Titel:                Die Schlacht bei Frankenhausen 1525

Untertitel:        Zur 500-jährigen Wiederkehr des Auftretens  
Thomas Müntzers in Thüringen (Bauernkrieg)

Text:                Robert Baerwald

Umschlag:         © 2025 Copyright by Michael Kirchgässler

Verlag:             Oldtimertools-Verlag,  
Im Winkel 24,  
31199 Diekholzen  
[www.oldtimertools-verlag.de](http://www.oldtimertools-verlag.de)

Kontakt:          [vertrieb@oldtimertools-verlag.de](mailto:vertrieb@oldtimertools-verlag.de)

Druck:             CPI Druckdienstleistungen GmbH,  
Ferdinand-Jühlke-Straße 7, 99095 Erfurt

Verlagshinweis: Wir versuchen bei allen Titeln die Rechte vorher abzuklären, dies ist nicht bei allen Titeln möglich. Sollten es noch Eigentümer von veröffentlichten Titeln/Bildern und der daran gebundenen Rechte geben, so bitten wir um deren Meldung beim Verlag. Der Verlag erklärt sich bereit, den Inhabern der Rechte die üblichen Honorare und Vergütungen zu entrichten.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Quellenübersicht	3
Der Aufmarsch der Gegner	23
Die Ereignisse des Sonntags (14. Mai)	48
Die Verhandlungen am 15. Mai	67
Die beiderseitigen Führer	82
Vertreibung der Bauern vom Hausberge und Eroberung von Frankenhau- sen	102
Unmittelbare Folgen der Schlacht und Ausgang der Bewegung in Thüringen	120
Schlußbetrachtung	126
Zeittafel	129
Schrifttum zum Bauernkriege	132
Anmerkungen	142
Wörterklärungen	160

# Vorwort

Eine Erinnerungsschrift soll die vorliegende geschichtliche Betrachtung sein, zunächst für das Gebiet um Frankenhausen am Kyffhäuser und Mühlhausen in Thüringen, dann aber auch weit darüber hinaus, da ja wohl heute die Bedeutung jener blutigen Entscheidung des thüringischen Bauernaufstandes für die ganze deutsche Geschichte, insbesondere für die soziale Lage unseres Volkes in den folgenden Jahrhunderten bis auf die Zeit der Befreiungskriege, niemand mehr verkennt.

Eine solche Gedenkschrift hat, wenn sie wirklich wertvoll sein und sich nicht mit seichten, unverbürgten Redensarten begnügen will, eine doppelte Aufgabe. Einmal muß sie alles zusammentragen, was Forscherarbeit über das betreffende geschichtliche Ereignis bisher geleistet hat, und deren Ergebnisse einer umfassenden Quellenbeurteilung und darstellenden prüfenden Beleuchtung aller Einzelheiten zugrunde legen, besonders wenn dies wie im vorliegenden Falle von anderer Seite noch nie geschehen ist; sodann aber soll sie sich auch nicht zuletzt an die breitere Leserschaft wenden und in fließender erzählender Form jedem, den es fesselt, über die denkwürdige Begebenheit Klarheit

verschaffen. Ich hoffe, daß es mir gelungen ist, beide Bedingungen zu erfüllen. Möge das Buch den Forscher auf eine Grundlage stellen, von der aus ihm, nicht am wenigsten durch die ziemlich erschöpfende Zusammenstellung alles einschlägigen Schrifttums, die Weiterarbeit wesentlich erleichtert wird; möge es sich aber auch bei dem nicht wissenschaftlich, jedoch geschichtlich eingestellten Leserkreise Dank erwerben und ihm an einem leicht verständlichen Beispiel zeigen, wieviel Kleinarbeit vorangehen muß, bis ein geschichtliches Ereignis seiner Bedeutung entsprechend in ein Geschichtsbuch als kurze Anmerkung eingefügt werden kann! Sollte dadurch die in letzter Zeit vielfach verloren gegangene Achtung vor der Geistesarbeit wenigstens bei einigen wieder erweckt und gesteigert werden und so an seinem Teile auch dieses Buch zur dringend notwendigen Überbrückung der heutigen unnatürlichen Gegensätze zwischen Kopf- und Handarbeitern in unserm schwergeprüften Vaterlande sein Scherflein beitragen, so wäre mir das die größte Befriedigung.

**Dortmund, im August 1925.**

**Dr. Robert Baerwald.**